

Protokoll

Stadtteilkonferenz (STK) Surheide

11. Mai 2017

Ort: Gemeindehaus der Surheider Kirche

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Besucher: 26

Teilnehmer STK: Dieter Weber, Kai Hamel, Christina Günther

Gäste: keine

1. Begrüßung

Herr Hamel begrüßt die Gäste und stellt die Tagesordnung vor.

2. Jahresrückblick und Vorschau

Herr Weber gibt einen Überblick über die Themen der Stadtteilkonferenzen von Februar 2016 bis Februar 2017. Teilweise können aus der Versammlung neue Sachstände berichtet werden. Darunter:

Neubau Tierheim am Vieländer Weg

Der Neubau verzögert sich lt. Angaben aus der Versammlung derzeit wegen archäologischer Untersuchungen. Der Umzug wird von Seiten des Tierschutzvereins vorsichtig für Anfang 2018 geplant.

Kanalsanierungen in der Ostmark-, Egerländer- und Sudetenstraße

Die Arbeiten in der Ostmarkstraße und Egerländer Straße sind abgeschlossen. Die Anwohner der Sudetenstraße sollen zwischenzeitlich die Information bekommen haben, dass es sich bei dem auf der Informationsveranstaltung zu Tage gekommenen Unterschied bei der Berechnung der Anwohnerumlage nicht um einen Irrtum handelte. Der erhöhte Betrag kommt demnach aufgrund von Preisschwankungen am Markt im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung zustande.

Die Anwohner der Sudetenstraße haben sich bereits organisiert und erwägen einen Widerspruch, ggf. eine Klage gegen den Gebührenbescheid. Dieser ist aber den Haushalten noch nicht zugestellt worden.

Die Sprecher der STK wollen sich weiter informieren und ggf. erneut zu dem Thema eine/n Vertreter/in des Bauträgers einladen.

Vorschau

Für die nächsten Veranstaltungen wird um Anregungen aus der Versammlung gebeten. Es gibt keine aktuellen Themenvorschläge.

Die Sprecher der STK erklären die Bedeutung ihres Leitmotivs „Surheide 3000“. Damit sind, in Anspielung auf die in der Vergangenheit sinkende Einwohnerzahl von ehemals über 3000 auf knapp unter 3000, alle Maßnahmen zu verstehen, die den Stadtteil Surheide attraktiv und lebenswert machen.

Das Sprecherteam ist von ehemals 3 Sprechern, 1 Mitarbeiter und 1 Jugendvertreter auf 3 Sprecher geschrumpft. Es werden dringend neue Sprecher, Mitarbeiter und speziell ein/e Jugendvertreter/in gesucht.

Die Geschäftsordnung der Stadtteilkonferenz Surheide soll demnächst aktualisiert werden. Die Altersvorgabe für Jugendvertreter/innen könnte in diesem Zuge ausgeweitet werden.

Herr Weber kündigt das nächste „Surheider Sommerfest“ an. Es soll am 26. August 2017 stattfinden. Ein Antrag auf Mittel aus dem WIN (Wohnen-In-Nachbarschaften-Fonds) wurde gestellt. Sofort nach Bekanntgabe der Bewilligung werden die Planungen fortgeführt.

Die Sprecher der STK wollen sich um die Verbesserung des Internetauftritts unter bremerhaven.de bemühen und nehmen dazu Vorschläge aus der Versammlung auf.

3. Wahl eines Sprechers der Stadtteilkonferenz Surheide

Das Mandat von Dieter Weber läuft heute aus.

Herr Weber stellt sich für weitere 3 Jahre zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Weber wird von der Versammlung einstimmig für weitere 3 Jahre als Sprecher der Stadtteilkonferenz gewählt.

Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Herr Weber nimmt die Wahl an.

4. Neues im und aus dem Stadtteil

4.1.STK

Ein Surheider Bürger hat darum gebeten, im Rahmen der Stadtteilkonferenz auf die **Abholzungsarbeiten im Landschaftsschutzgebiet Surheide-Süd/Ahnthammsmoor** aufmerksam zu machen. Die Arbeiten waren seiner Ansicht nach unnötig und nicht zulässig. Er hat den Sprechern der STK einen Schriftwechsel mit dem Umweltschutzamt/Untere Naturschutzbehörde sowie Fotos vorgelegt.

In dem Schreiben (E-Mail) von der Unteren Naturschutzbehörde wird bestätigt, dass die Abholzungsmaßnahmen durch das Gartenbauamt mit dem Umweltschutzamt sowohl bezüglich des zeitlichen Rahmens als auch bezüglich des Umfanges abgesprochen und genehmigt waren.

Aus der Versammlung gibt es keine Vorschläge oder Forderungen nach weiteren Maßnahmen. Es kann aber auch nicht geklärt werden, warum die Abholzung nicht wie z.B. die Pflegemaßnahmen am Naturschutzgebiet Düllhamm angekündigt wurden und auch nicht per Baumfällliste vorab veröffentlicht wurde, welche Bäume zur Fällung vorgesehen sind.

Es gibt in der Versammlung keine fachkundigen Personen, die bezüglich der Sinnhaftigkeit der Maßnahme Stellung nehmen können. Die Sprecher der STK wollen mit dem Naturschutzbund Kontakt aufnehmen um eine fachkundige Meinung einzuholen.

Frau Günther hat an einem **Workshop des Fördervereins des „Freibad Grünhöfe“** teilgenommen und berichtet von den Inhalten. Der Förderverein ist derzeit aufgrund der Ankündigung des Magistrats, den Zuschuss für den Betrieb des Freibades einzustellen, sehr aktiv. Es werden weitere Mitglieder gesucht, die sich für den Erhalt des einzigen Freibades in Bremerhaven einsetzen möchten.

Die **Blumenbeete vor dem Gewerbegebäude am Vieländer Weg** sind in diesem Jahr nicht mit Frühblühern bepflanzt worden. Lediglich das Beet in der Mitte der Grünfläche wurde mit mehrjährigem Storchschnabel bepflanzt. Auf Nachfrage durch die Sprecher der STK gab das Gartenbauamt bekannt, dass in ganz Bremerhaven die Bepflanzung öffentlicher Rabatten mit Frühjahrsblumen wie Stiefmütterchen, Hornveilchen etc. aufgrund der Haushaltssperre Ende des vergangenen Jahres ausbleiben musste. Es konnten keine Pflanzen bestellt werden. Die Bepflanzung mit Sommerblumen wird aber ab Mitte Mai wie gewohnt stattfinden. Das mittlere Beet wird weiterhin gepflegt aber nicht saisonal bepflanzt.

4.2. Schule, Frau Gräper

Frau Gräper berichtet, dass die Surheider Schule aufgrund der barrierefreien Gestaltung und der Konzeption als „Schule für Alle“ von vielen Familien auch aus dem Norden Bremerhavens angewählt wird. Alle Klassen sind voll belegt. Es mussten auch Absagen erteilt werden. Die vorgesehene Klassenstärke von 22 Schülern wird nach Einschätzung von Frau Gräper auch zukünftig nicht überschritten werden weil die Anzahl der Schüler Teil des Konzeptes für die Inklusion ist.

Die Schule möchte sich am Surheider Sommerfest beteiligen und bittet um Einladung zum Planungstreffen.

(Termine folgen per Mail)

Aus der Versammlung wird erneut über illegale Müll-, Grünabfall und Baumaterialablagen am Ende der Allgäuer Str. geklagt. Eine Besserung ist weiterhin nicht in Sicht. Die Sprecher der STK weisen wiederum darauf hin, dass die Stadtteilkonferenz als Organisationsform nicht als natürliche Person gilt und deshalb keine Anzeige erstatten kann.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am Donnerstag, den 31. August 2017 in der „Villa“ am Vieländer Weg statt.

Protokoll

15.05.2017

Christina Günther